

Jahresbericht 2015/2016

Liebe Mitglieder der Volkshochschule Winterthur und Umgebung

Die Volkshochschule Winterthur und Umgebung blickt auf ein gutes Vereinsjahr und eine erfolgreiche Kurssaison zurück.

Wir haben einiges riskiert, vieles ist uns gelungen - wir staunen, freuen uns und sind ein bisschen stolz.

Tätigkeit des Vorstandes

An der letzten Generalversammlung haben wir versprochen,

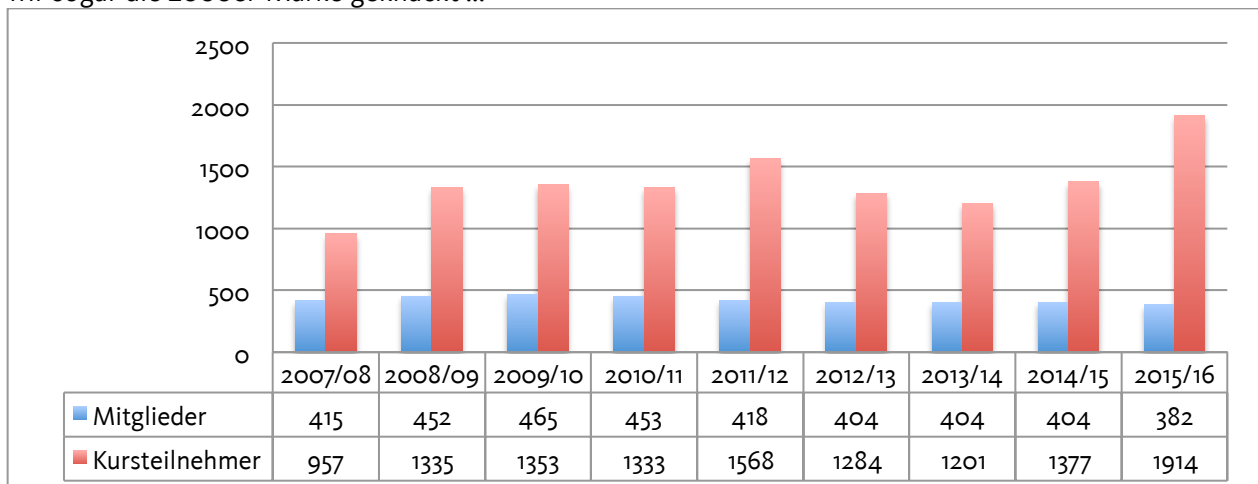
- ✓ die Volkshochschule Winterthur in eine gesicherte Zukunft zu führen.
- ✓ den Standort Winterthur zu pflegen, ein innovatives und marktgerechtes Programm zu bieten und zur Stärkung der Zivilgesellschaft beizutragen.
- ✓ unser Kostenbewusstsein zu schärfen, den Ertrag zu steigern und die Kosten zu senken.
- ✓ selbständig zu bleiben, uns aber administrativ der VHS ZH zu nähern.



Die Stadt Winterthur hat die Leistungsvereinbarung bis ins Jahr 2020 verlängert. Als Gegenleistung für die Fr. 20000 pro Jahr erwartet sie ein innovatives Programm, das den Standort Winterthur pflegt und sich marktgerecht an unserem Zielpublikum (55+) orientiert. Mit der neuen Website, einem aufgefrischten einheitlichen Design und intensiver Werbung haben wir unsere Marktpräsenz verstärkt. Wir verwenden seit einem Jahr eine Lightversion der Kurssoftware der VHS ZH. Dass Sie das nicht gemerkt haben, verdanken wir dem Einsatz und der Lernfreude unserer Geschäftsstelle. Es freut uns auch, dass es gelungen ist, die administrativen Kosten pro Teilnehmerin deutlich unter das Niveau der VHS ZH zu senken. Im Zentrum unserer guten Zusammenarbeit stand und steht neben Kursbetreuung und -auswertung die Gestaltung des Programms 2016/2017.

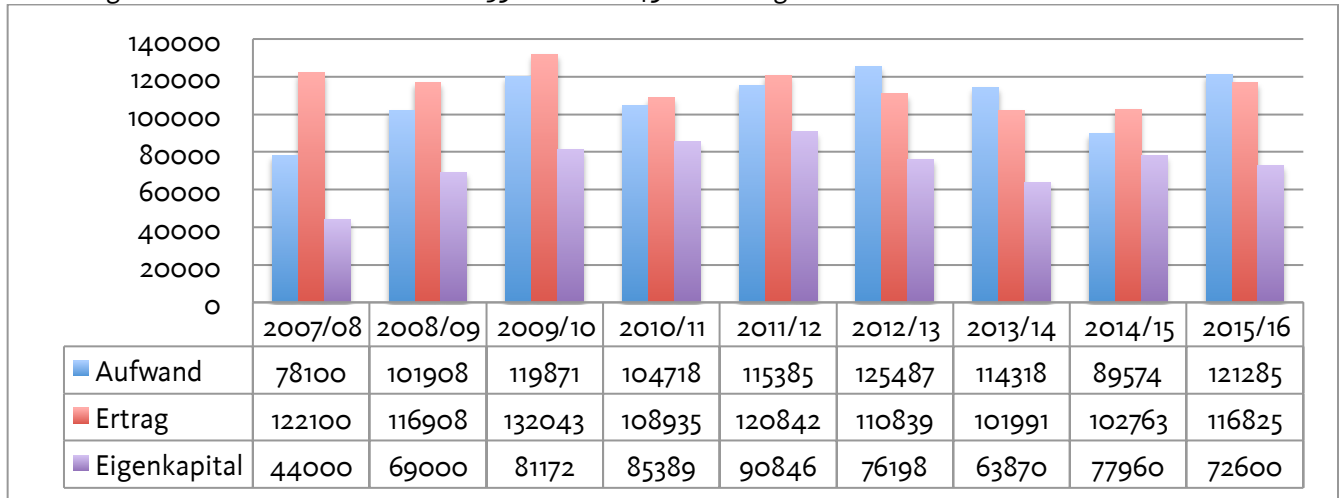
Kurssaison

Wir haben 48 Veranstaltungen mit 77 Kursabenden durchgeführt, dazu eine Reise. 10 Veranstaltungen mit 12 Kursabenden mussten wir absagen. Besonders betroffen war leider das bereichsübergreifende Thema «Spiele». Auf breites Interesse mit bis über 200 Teilnehmenden sind die Kurse zum Thema «Migration» gestossen. Hier hat sich das Risiko einer spontanen, aktuellen Veranstaltung gelohnt. Selbstkritisch haben wir aber feststellen müssen, dass wir mit unseren Grossveranstaltungen und den vielen gut besuchten Kursen an persönliche und technische Grenzen gestossen sind. Ohne die über 200 Abmeldungen hätten wir sogar die 2000er-Marke geknackt ...



Finanzen

Das budgetierte Defizit konnte von Fr. 13500 auf Fr. 4500 verringert werden.



Personelles

Die beiden Mitglieder der Kontrollstelle, Heinz Klemenz und Walter Tischhauser, treten nach drei Amtsdauern zurück. Nach sieben Jahren verlässt uns auch die Leiterin der Geschäftsstelle, Isabel Signer. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Neu zu uns gestossen ist Barbara von Arburg. Sie ist Pfarrerin und hat das Programm 2016/2017 mitgestaltet.

Bilanz

Die Volkshochschule Winterthur bleibt eine Institution mit anspruchsvollem Programm, gutem Ruf, treuem Stammpublikum, professioneller Verwaltung und solidarischen Vereinsmitgliedern.

Wir werden auch 2016/2017 einiges riskieren. Ob's gelingt?

Waltenstein, 08.06.2016

Willi Peter
Präsident Volkshochschule Winterthur und Umgebung

